



Sana Mare

Jahresbericht 2023

Liebe Mitglieder, Unterstützer und Interessierte,

das Jahr 2023 hat unserem Verein wieder viele Neuerungen, Entwicklungsschritte und diverse Highlights gebracht. Nach einem finanziell sehr unsicheren Jahr 2022 mussten wir 2023 mit einem sehr engen Budget auskommen. Dadurch konnten wir im abgelaufenen Jahr zwar nicht an das Rekordjahr 2022 anknüpfen, mit fast 80.000 kg gesammelten Müll haben wir aber dennoch ein beachtenswertes Ergebnis erzielt. Mein großer Dank gilt unseren Sana Mare Teams, die das Herz unserer Organisation bilden, aber natürlich auch den Unterstützer:innen, die uns die notwendigen Finanzmittel zur Verfügung stellen, um unsere sozial-ökologische Mission durchführen zu können.

Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Im Vergleich zu 2022 konnten wir in 2023 unsere Einnahmen durch Spenden und Projektförderungen deutlich steigern. Für das Jahr 2024 sind wir somit finanziell sehr gut aufgestellt. Die Managementstruktur unseres Vereins hat sich verändert und ist jetzt professioneller besetzt als je zuvor. Der vertretungsberechtigte Vorstand wurde erweitert und wir haben unsere Umweltbildungsaktivitäten wieder aufgenommen, die während der Coronajahre leider nicht stattfinden konnten. Ich freue mich sehr über die Unterstützung im Vorstand und blicke mit größter Zuversicht auf ein weiteres erfolgreiches Jahr 2024.

Der vorliegende Bericht fasst die Aktivitäten und Entwicklungen des Vereins aus 2023 zusammen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Lucas Schmitz



Hallo, ich bin Rebekka und freue mich Teil des Vorstandsteams von Sana Mare zu sein.

Seit Ende 2022 habe ich mich hier im Verein engagiert und seit März 2023 gehöre ich zum Vorstand.

Ein wenig über mich: Ich habe schon immer eine tiefe Verbundenheit zur Natur und zum Ozean verspürt. Mein Weg zu Sana Mare begann mit meinem Engagement bei der Hamburger Meeresschutzgesellschaft SAMEoceans. Dort habe ich in verschiedenen Bereichen mitgewirkt, von der Organisation von Cleanups bis hin zur Durchführung von Events und Umweltbildungsprojekten.

Ich bin persönliche Referentin einer Abgeordneten im Niedersächsischen Landtag sowie freiberuflich und unter anderem als Bildungsreferentin für nachhaltige Entwicklung tätig. Ich habe mich Sana Mare angeschlossen, um unsere gemeinsamen Ziele weiter voranzutreiben. Ich werde mich vor Allem um die Entwicklung und Umsetzung von Projekten zur Umweltbildung sowohl in Deutschland als auch in den Ländern des Social Cleanup Programms kümmern. Außerdem unterstütze ich den Social Media Bereich von Sana Mare.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Sana Mare Gruppen in Afrika und Asien, dem Sana Mare Team und den Vereinsmitgliedern in Deutschland. Lasst uns gemeinsam Großes bewirken und die Meere und damit auch uns Menschen schützen!

Viele Grüße

Rebekka Polster



ÜBER SANA MARE

Sana Mare e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der im Vereinsregister Pinneberg unter der Nummer VR 2420 PI eingetragen ist. Der Vorstand, unter der Leitung des Vorsitzenden Lucas Schmitz und der Vorsitzenden Rebekka Polster, fungiert als rechtliche Vertretung des Vereins. Der Verein hat seinen offiziellen Sitz in der Adresse Magnolienweg 17, 25421 Pinneberg.

Gemäß der Vereinssatzung vom 18.03.2023 widmet sich Sana Mare e.V. dem Meeresschutz und der Umweltbildung. Gegenwärtig liegt der Schwerpunkt auf der Implementierung von Meeresschutzmaßnahmen durch Müllsammelaktionen (Cleanups), vor allem in Afrika und Asien, aber auch in der Karibik und Europa. Umweltbildungsinitiativen werden im Rahmen von Cleanups oder in Zusammenarbeit mit Schulen und Jugendeinrichtungen durchgeführt.

Seit seiner Gründung im Jahr 2020 hat der Verein erfolgreich 229.929 kg (Stand 31.12.2023) Abfälle von Stränden, Flüssen und städtischen Gebieten gesammelt und fachgerecht entsorgt. Dies wurde durch die Organisation von 490 Reinigungsaktionen durch Sana Mare-Teams sowie die Zusammenarbeit mit über 100 anderen Abfall sammelnden Menschen (Wastepicker) erreicht, die täglich in Mombasa Plastik von den Straßen entfernen. Die gesammelten Abfälle werden entweder verantwortungsvoll entsorgt oder an Recyclingunternehmen verkauft.

Der Verein führt zwei Arten von Cleanups durch: Volunteer Cleanups und Social Cleanups. Bei den Volunteer Cleanups engagieren sich die Teilnehmer aus Überzeugung für den Umweltschutz, ohne finanzielle Entschädigung zu erhalten. Im Jahr 2023 gab es ein aktives Freiwilligenteam in Kamerun. An den Social Cleanups nehmen Personen teil, die in großer Armut leben, oft arbeitslos sind und für ihre Teilnahme eine angemessene Aufwandsentschädigung erhalten. Hochgerechnet auf 20 Arbeitstage ergibt dies einen Monatslohn, der ein menschenwürdiges Leben ermöglicht und Grundbedürfnisse wie Nahrung, Unterkunft, medizinische Versorgung und Bildung abdeckt. Im Jahr 2023 gab es aktive Social Cleanup Teams in Tansania, Sri Lanka, den Philippinen und Kenia. Während die Teams in Tansania, Sri Lanka und den Philippinen in der Regel ein bis zwei Aktivitäten pro Monat durchführen, war das Team in Mombasa an 20 Tagen im Monat aktiv und das Team in Limuru (Zentralkenia) an ca. 12 Tagen pro Monat.

Das Ziel der Social Cleanups geht über die Reduzierung der Umweltverschmutzung hinaus und zielt auch auf die Bekämpfung der Armut ab. Dieser Ansatz basiert auf der Überzeugung, dass die Armutsbekämpfung in Ländern mit niedrigem Lebensstandard ein entscheidender Schritt in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung ist. Der Sana Mare e.V. strebt darum an, den Satzungszweck Meeresschutz auch über eine soziale Mission zu erfüllen.

ÜBER SOCIAL CLEANUPS

Die Dringlichkeit der Plastikverschmutzung

Das allgegenwärtige Problem der Plastikverschmutzung bedroht unsere Meere und Ökosysteme, denn in den Ozeanen treiben über 150 Millionen Tonnen Plastik. Studien zeigen, dass mehr als zwei Drittel der Fischarten Plastik aufnehmen, und der Mensch verzehrt im Durchschnitt jede Woche etwa 5 g Plastik mit der Nahrung. Diese Verschmutzung schadet nicht nur den Meeresbewohnern, sondern stellt auch ein Gesundheitsrisiko für die Menschen weltweit dar. Unsachgemäße Abfallbewirtschaftung führt außerdem zur Freisetzung von Treibhausgasen und verschärft die globale Klimakrise.

Armut als Ursache beseitigen

Sana Mare e.V. ist der Ansicht, dass Armut eine wesentliche Ursache für Umweltzerstörung sein kann. Der Verein handelt in dem Bewusstsein, dass in Ländern mit niedrigerem Lebensstandard die Verringerung der Armut ein entscheidender Schritt in Richtung einer nachhaltigen Entwicklung ist.

Vielen Menschen in verarmten Gemeinden fehlt es an Alternativen für die Abfallentsorgung, was dazu führt, dass die Flüsse als natürliche Transportbänder für den Hausmüll genutzt werden.

Die Prioritätenpyramide und ihre Bedeutung

Die Prioritätenpyramide von Elisabeth Huber aus dem Jahr 2020, liefert wertvolle Erkenntnisse darüber, wie Menschen in Armut ihre Haushaltsausgaben priorisieren. An der Basis der Pyramide stehen Grundbedürfnisse wie Nahrung und Unterkunft, die aufgrund ihrer unmittelbaren Auswirkungen auf das Überleben Vorrang haben. Mit steigendem Einkommen werden weitere essentielle Bedürfnisse Bildung, Gesundheitsfürsorge, Mobilität, elektrischen Strom und sauberes Wasser gesichert. Erst wenn alle diese Bedürfnisse befriedigt sind, werden Überlegungen zu

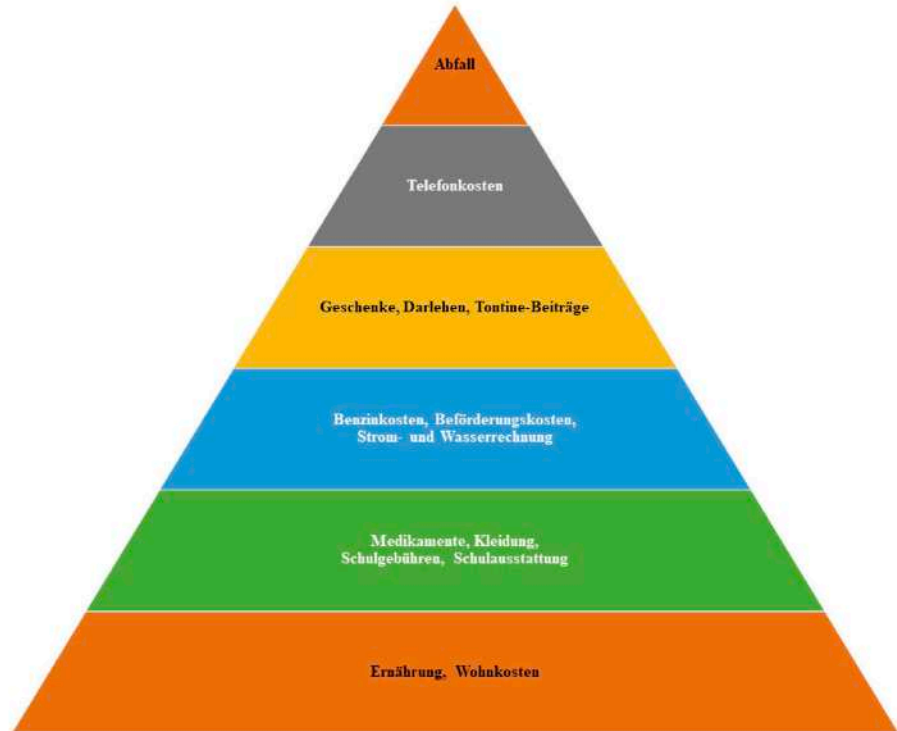


Abbildung 1: Prioritätenpyramide für regelmäßige Haushaltsausgaben. (Huber, 2020)¹

letzten Stufe die Abfallent-

sorgung realisierbar. Das Social Cleanup Program von Sana Mare e.V. unterstützt direkt die Menschen auf den unteren Stufen der Pyramide und gibt ihnen die Möglichkeit, höhere Stufen der Pyramide zu erklimmen, bis hin zur obersten Stufe, auf der auch der Umweltschutz in den Alltag integriert wird.

Die Wirksamkeit von Social Cleanups

Als Antwort auf die miteinander verbundenen Herausforderungen von Armut und Umweltverschmutzung hat Sana Mare das Social Cleanup Programm als ganzheitliche Lösung entwickelt. Das Projekt stärkt Menschen, die in Armut leben, indem es ihnen die Möglichkeit gibt, durch Müllsammeln ein monatliches Einkommen zu erzielen. Die oberste Stufe der Prioritätenpyramide kann in vielen Entwicklungsländern mit einem Einkommen von umgerechnet weniger als 150 € werden. Mit diesem monatlichen Haushaltsbudget kann eine vierköpfige Familie in einem Steinhaus mit fließendem Wasser und Strom leben. Das Geld reicht auch für eine ausgewogene Ernährung und das Schulgeld für eine staatliche Sekundarschule. Ein Leben außerhalb der extremen Armut und mit Chancen auf wirtschaftlichen und sozialen Aufstieg ist damit gesichert und umweltfreundliche Verhaltensweisen werden möglich.

Sana Mare social cleanups finden in Kenia, Tansania, Sri Lanka und den Philippinen statt (Stand Januar 2024). Während in Tansania, Sri Lanka und den Philippinen je ca. 20 Aktionen im Jahr stattfinden, sind in Kenia 8 Personen in einer Vollzeitanzstellung (20 Tage pro Monat) beschäftigt. Insgesamt wurden bereits über 230.000 kg Abfall gesammelt (Stand Januar 2024). Die

¹ Huber, E. (2020). Armut und Umweltschutz: Potenziale und Barrieren im urbanen Raum Westafrikas. (Kultur und soziale Praxis). Bielefeld: transcript Verlag. <https://doi.org/10.14361/9783839451168>

gesammelten Wertstoffe werden an Recyclingfirmen verkauft oder im Rahmen des Projekts zu neuen Produkten recycelt. Damit wird auch Einkommen vor Ort generiert. Der Verkauf der Wertstoffe und Upcycling-Produkte deckt jedoch nur einen kleinen Teil der Projektkosten. Über 90% der Kosten müssen durch Spenden gesichert werden.

Erfolgsgeschichten

Die Mitglieder unseres Kernteams in Limuru (Zentralkenia) John Mburu, Samuel Kilion Erika und Stephine Mutua Masila berichten über die konkreten Auswirkungen des Projekts auf ihr Leben.



Isumael Isaac Ndungu

“Obwohl ich einen Master-Abschluss in Management and leadership und einen Bachelor-Abschluss in Theologie habe, verlor ich meinen früheren Arbeitsplatz während der Corona-Krise. Zuvor hatte ich als Pastor in einer Kirche gearbeitet. Glücklicherweise hatte ich die Chance, Gruppenkoordinator des Sana Mare-Teams in Limuru zu werden. Auch meine Frau verdient Geld. Mein ältester Sohn hat gerade die Schule abgeschlossen und ich bin froh, dass ich ihm ein Studium ermöglichen kann. Ohne Sana Mare als verlässliche Stütze seit fast vier Jahren wäre das nicht möglich. Als Pastor kümmere ich mich um meine Brüder und Schwestern und preise Gottes Schöpfung. Wir sollten jede Pflanze und jedes Tier schützen. Ich bin stolz auf unsere Arbeit zum Schutz der Umwelt. Jeden Tag gehen wir hinaus, um die Flüsse von Müll zu befreien. Wir haben bereits über 23000 kg Müll gesammelt. Mein Team in Limuru, die Leitung von Sana Mare in Deutschland und die Spender, die das alles möglich machen, sind einfach fantastisch.”

Januar 2024



Stephen Mutua Masila

“Mein Name ist Stephen Mutua Masila. Ich bin 25 Jahre alt. Ich habe nur die Grundschule besucht. Bevor ich mich der Sana Mare Gruppe anschloss, lebte ich in sehr armen Verhältnissen. Jetzt lebe ich in einer kleinen Hütte und kann Geld sparen und Dinge kaufen. Zum ersten Mal in meinem Leben kann ich auf einer Matratze schlafen. Kürzlich konnte ich meine Wände mit Textilien verkleiden, damit die Kälte nicht mehr hereinkommt. Außerdem spare ich jeden Monat Geld. Bald werde ich genug Geld haben, um einen Führerschein zu machen. Das ist ein großer Schritt, der mir helfen wird, der Armut zu entkommen. Ich werde Zugang zu gut



Samuel Elisa Kilion

“Ich bin 55 Jahre alt. Ich habe 7 Kinder und vier Enkelkinder. Mein ganzes Leben lang habe ich in Armut gelebt. Ich konnte nicht zur Schule gehen und hatte fast nie ein regelmäßiges Einkommen. Mit dem Geld, das ich durch das Social Cleanup Programm verdiene, kann ich Lebensmittel für meine Familie kaufen und die Schulbildung meiner Enkelkinder sichern. Sana Mare ist meine einzige Einkommensquelle und gibt mir Auftrieb, um im Leben weiterzukommen. Nachdem ich fast drei Jahre lang Teil der Sana Mare-Gruppe bin, habe ich genug Geld gespart, um eine Maismühle zu kaufen. Mit dieser Maschine werde ich in Zukunft Geld verdienen können. Ich bin ein alter Mann und werde bald nicht mehr in der Lage sein, die harte Cleanup-Arbeit zu machen. Ich danke Gott für Sana Mare. Das Projekt hat es mir ermöglicht, ein glücklicher Mann zu sein.”

Januar 2024



John Mburu

“Mein Name ist John Mburu. Ich bin 37 Jahre alt und Vater von drei Kindern im Alter von 7, 11 und 15 Jahren. Meine Frau hat keine Arbeit. Ich musste die Schule in der 7. Klasse verlassen, weil wir das Schulgeld nicht bezahlen konnten. Ich möchte, dass meine Kinder die Schule abschließen können, denn ich möchte nicht, dass es meinen Kindern so ergeht wie mir. Ich bin dankbar für Sana Mare. Durch das Sana Mare Social Cleanup Programm verdiene ich Geld für mich und meine Familie.”

Januar 2024

FINANZBERICHT

EINNAHMEN

Der Sana Mare e.V. finanziert seine Aktivitäten hauptsächlich durch Privatspenden sowie durch Projektförderungen von gemeinnützigen Körperschaften oder Unternehmen. Den Projektförderungen gehen in der Regel besondere Bemühungen wie Beantragungen oder Gespräche voraus und sind mit besonderen Berichtspflichten und Verwendungsaufgaben verbunden. In geringem Maße spenden auch Unternehmen nicht projektbezogene Kleinbeträge an Sana Mare e.V. Im Geschäftsjahr 2023 erhielt der Verein insgesamt 158 Spenden. Die Projektförderungen summieren sich auf 41.800,24 € (Tabelle 1). Neben den Projektförderungen erhielt Sana Mare e.V. sechs Großspenden mit einem Betrag von jeweils mindestens 500 € (Tabelle 2). Die Summe der Großspenden beträgt 6.750,00 €. Unter dem Strich wurde im Jahr 2023 ein Überschuss in Höhe von 30.848,10 € erzielt. Die Einnahmen aus diesem Jahr werden zur Finanzierung der Projekte im kommenden Jahr verwendet. Der positive Jahresabschluss erlaubt eine Ausweitung der Vereinsaktivitäten im Jahr 2024

Tabelle 1: Projektgebundene Förderungen

Geldgeber	Projekt	(Geplante) Projektlaufzeit	Wert	Anteil an Haushaltssumme
Deutsche Stiftung Meeresschutz (gemeinnützige Stiftung)	Social Cleanups	Fortlaufend	€ 10000,00	18,5%
SAMEoceans gUG (gemeinnützige UG)	Social Cleanups	Fortlaufend	€ 10000,00	18,5%
GLS Investment GmbH (Unternehmen)	CARE Cameroon	2024	€ 8000,00	14,8%
Paula Stiftung (gemeinnützige Stiftung)	Social Cleanups Limuru	Fortlaufend	€ 5000,00	9,3%
Donau Stiftung (gemeinnützige Stiftung)	Social Cleanups	Fortlaufend	€ 4000,00	7,4%
Landessparkasse Oldenburg (Unternehmen)	Klima Connection	2023	€ 3000,00	5,6%
SAMEoceans gUG (gemeinnützige UG)	Social Cleanups	Fortlaufend	€ 1800,24	3,3%
Summe			€ 41800,24	77,3%

Alle weiteren Spenden (145) summieren sich auf 4839,00 €. Die Hälfte dieser Spenden (72) belaufen sich auf einen Betrag zwischen 5,00 € und 20,00 €.

Die SAMEoceans gUG spendete im Jahr 2023 den größten Betrag an Sana Mare e.V. Die Gesamtsumme der von SAMEoceans gUG geleisteten Spenden beträgt 11800,24 € (2 Spenden). Damit trug SAMEoceans 21,8% zu Vereinshaushalts (54.050,63 €) bei.

Zusätzlich zu den Spenden erwirtschaftet der Sana Mare e.V. Einnahmen durch den Verkauf von handgefertigten Upcycling-Produkten und Umweltbildungsartikeln über einen eigenen Online-Shop sowie in Zusammenarbeit mit anderen nachhaltigen Online-Plattformen. Der Verkauf erwirtschaftete in 2023 558,53 €. Die Einnahmen für das Geschäftsjahr 2023 sind in Abbildung 2 graphisch dargestellt.

Tabelle 2: Großspenden $\geq 500,00$ € ohne besondere Förderbedingungen

Geldgeber	Zweckbindung	Wert	Anteil an Haushaltssumme
Privat	Nein	€ 2755,00	5,1%
Privat	Nein	€ 1295,00	2,4%
Privat	Social cleanups	€ 1200,00	2,2%
Verein Little Angel e.V. (gemeinnütziger Verein)	Social cleanups	€ 500,00	0,9%
Privat	Nein	€ 500,00	0,9%
Bernhard und Liesel Albers Stiftung (gemeinnützige Stiftung)	Nein	€ 500,00	0,9%
Summe		€ 6750,00	12,5%

- Projektförderungen
- Großspenden ≥ 500 €
- Kleinspenden < 500 €
- Wirtschaftsbetrieb
- Prämien

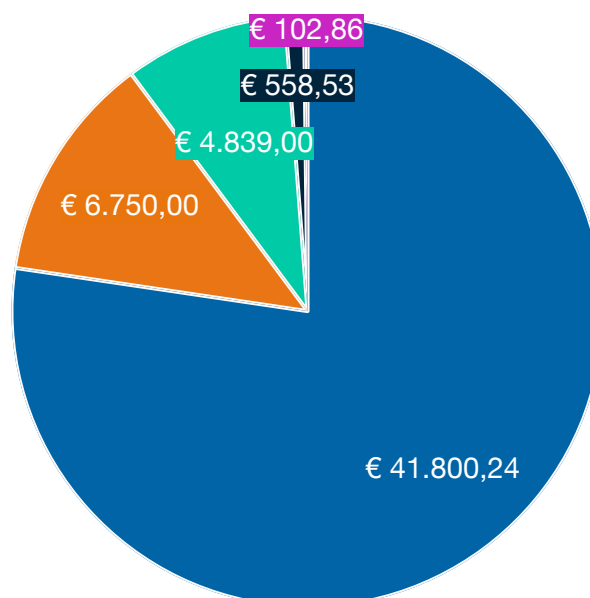


Abbildung 2 Einnahmen im Geschäftsjahr 2023

AUSGABEN

Die Ausgaben des Geschäftsjahres 2023 wurden aus dem Überschuss der vorherigen Geschäftsjahre bestritten. Die Gesamtausgaben summieren sich auf 23.202,53 €. Davon entfielen 88 % auf Projektkosten. Die verbliebenen 12 % dienten der Deckung von Betriebskosten (5%), Marketing (5%) und Kosten im Wirtschaftsbetrieb (1%), vgl. Abbildung 3.

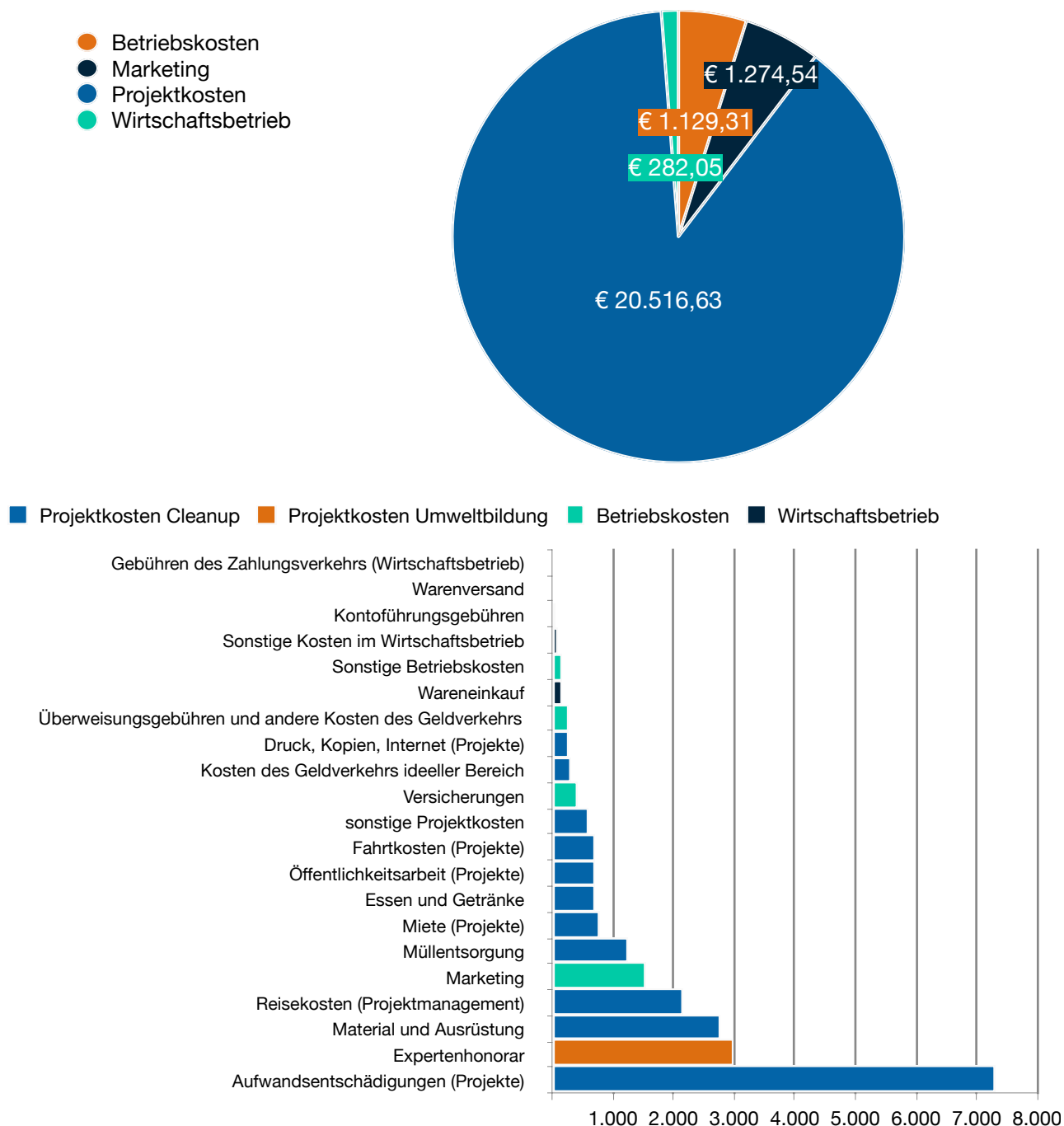


Abbildung 3: Ausgaben im Geschäftsjahr 2023

	Ideeller Bereich	Vermögens- verwaltung	Zweckbetrieb	Wirtschaftlicher Betrieb	Gesamt
EINNAHMEN-KONTEN					
IDEELLER BEREICH					
200 Allgemeine Einnahmen Ideeller Bereich	102,86				102,86
210 Spenden mit Zuwendungsbestätigung	53.064,24				53.064,24
215 Spenden ohne Zuwendungsbestätigung	325,00				325,00
SUMME IDEELLER BEREICH	53.492,10 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	53.492,10 €
WIRTSCHAFTLICHER BEREICH					
500 Allgemeine Einnahmen wirtschaftlich				543,53	543,53
565 Sonstige betriebliche Erträge	15,00				15,00
SUMME WIRTSCHAFTLICHER BEREICH	15,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	558,53 €
SUMME EINNAHMEN-KONTEN	53.507,10 €	0,00 €	0,00 €	543,53 €	54.050,63 €

AUSGABEN-KONTEN					
MATERIALAUFWAND / WARENEINKAUF					
600 Materialaufwand	-3019,39		-789,29		-3808,68
605 Wareneinkauf				-92,6	-92,6
607 Essenseinkauf	-746,43		-39,68		-786,11
630 Aufwand für bezogene Leistungen	-1895,90		-1500,68		-3396,58
655 Honorare für externe Referenten	-3000				-3000
SUMME MATERIALAUFWAND / WARENEINKAUF	- 8.661,72 €	0,00 €	- 2.329,65 €	- 92,60 €	- 11.083,97 €
AUFWAND FÜR VEREINSMITGLIEDER					
660 Ehrenamtszuschale	-400,00				-400,00
680 Reisekostenerstattung	-164,68		-321,38		-486,06
706 Aufwandsentschädigungen	-7247,28		-73,21		-7320,49
SUMME AUFWAND FÜR VEREINSMITGLIEDER	- 7.811,96 €	0,00 €	- 394,59 €	0,00 €	- 8.206,55 €
KOSTEN DES GELDVERKEHRS					
795 Kontoführungsgebühren			-52,06		-52,06
797 Andere Kosten des Geldverkehrs			-404,25	-9,54	-413,79
SUMME KOSTEN DES GELDVERKEHRS	0,00 €	0,00 €	- 456,31 €	- 9,54 €	- 465,85 €
SONSTIGE KOSTEN					
734 Strom				-52,44	-52,44
778 Andere Abgaben				-14,88	-14,88
786 Andere Steuern				-20,09	-20,09
800 Mieten / Pachten für Geschäftsräume & Grundstücke	-707,25				-707,25
812 Sonstige Fahrtkosten	-681,81		-1309,18	-18,67	-2009,66
822 Porto			-3,99	-103,14	-107,13
833 Versicherungen (ohne KFZ)	-399,00				-399,00
841 Andere Verwaltungskosten			-55,71		-55,71
850 Werbungskosten	-20,00				-20,00
855 sonstiger Aufwand	-60,00				-60,00
SUMME SONSTIGE KOSTEN	- 1.868,06 €	0,00 €	- 1.368,88 €	- 209,22 €	- 3.446,16 €
SUMME AUSGABEN-KONTEN	- 18.341,74 €	0,00 €	- 4.549,43 €	- 311,36 €	- 23.202,53 €

ERGEBNIS

€ 35.165,36

0,00 € - 4.549,43 €

232,17 €

30.848,10 €

AKTIVITÄTSBERICHT

VORSTANDSREISE NACH KENIA

Unser Social Cleanup Programm findet seit 2020 größtenteils in Kenia statt. In dem Ostafrikanischen Land direkt am Äquator sind zwei Teams aktiv, die fast täglich Müll sammeln. Als kleiner Verein mit begrenztem Budget sind regelmäßige Reisen zu den Projektstandorten leider nicht möglich. Die Projektkoordination läuft beinahe ausschließlich über Messengerdienste, Emails und Videocalls ab. Zum Glück leben wir in einer Zeit, in der aufgrund der modernen Kommunikationsmöglichkeiten Entfernungen fast keine Rolle mehr spielen. Dennoch ist ein gelegentlicher Besuch und ein direkter Kontakt mit den Social Cleanup Teams vor Ort sehr wichtig, um die Projektumsetzung zu prüfen, Vertrauen zu festigen und gegenseitiges Verständnis zu entwickeln. Im Jahr 2023 hat der Vorstand darum eine Reise nach Kenia unternommen und die Sana Mare Teams in Limuru und Mombasa besucht.

Der Besuch in Kenia erwies sich als äußerst bereichernd für das Verständnis und die Zusammenarbeit mit den Sana Mare Teams. Durch direkte Einblicke in den Alltag und die Arbeitsweise vor Ort konnten wir wertvolle Erkenntnisse gewinnen, die die Effizienz der Projektkoordination aus Deutschland verbessern.

Die Begegnung mit den Menschen vor Ort ermöglichte ein tieferes Verständnis für ihre täglichen Herausforderungen, sei es im privaten Leben oder bei der Umsetzung des Social Cleanup Projektes. Diese Erkenntnisse erleichtern die Kommunikation und den Austausch über die Entfernung hinweg erheblich.

Die persönliche Begegnung mit dem Team vor Ort, insbesondere mit dem engagierten Koordinator Ismael aus Limuru, war inspirierend. Sein Talent, Hindernisse zu überwinden, und seine Rolle als Mentor sowohl für das Team als auch für die lokale Gemeinschaft haben uns tief beeindruckt. Wir freuen uns und sind dankbar einen so fähigen Teamkoordinator zu haben.

Die Erfahrungen in den beiden Projektstandorten Limuru und Mombasa zeigten die Vielfalt der Herausforderungen und Lösungsansätze deutlich auf. In Mombasa haben viele Menschen das Geschäft mit recycelbaren Plastik erkannt. Anders als in Limuru gibt es in Mombasa eine Vielzahl von Müllsammler*innen. Unser Sana Mare Team, angeführt von Allan leisten eine hervorragende Arbeit, indem Sie eine Abnahmestelle für Kleinstmengen von Plastikmüll anbieten. Die kleinen Mengen, die eine einzelne Person am Tag sammeln kann, wird von den Recyclingfirmen nicht gekauft. Unser Projekt schließt damit eine Lücke im Markt und bietet somit ca. 100 Müllsammler*innen eine neue Perspektive. Der Erfolg des Projektes zeigt, dass ein Zwischenhändler dringend benötigt wurde. Allan und sein Team leisten damit eine wichtige Arbeit. Mit dem Projekt wird damit der Eintrag großer Mengen Plastikmüll in den Indischen Ozean verhindert.

Auf der Keniareise haben wir eine Vielzahl von Erlebnissen und Erfahrungen gemacht. Workshops an Schulen, Clean-up-Aktionen in Flüssen, die Begegnung mit Menschen, die auf der Mülldeponie in Nairobi leben, aber auch die schöne Erkundung der Natur bei einem Ausflug in den Nationalpark von Nairobi, haben nachhaltige Eindrücke hinterlassen.

Für das Vorstandsteam war die Keniareise eine Erfahrung, die nicht nur ein tieferes Verständnis für das Land, seine Menschen und die Herausforderungen des Projekts vermittelte, sondern auch persönliche Freundschaften festigte. Die Erinnerungen an die Begegnungen, Abenteuer und gemeinsamen Anstrengungen werden uns lange in Erinnerung bleiben und die Grundlage für eine erfolgreiche Fortführung des Social Cleanup Programms bilden.

AKTIVITÄTEN ZUR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Im Jahr 2023 fanden diverse Aktionen und Aktivitäten statt, um die Bekanntheit von Sana Mare in Deutschland und den Projektländern zu erhöhen. Wir verfolgen das Ziel, das Verständnis über den Zusammenhang zwischen Armut und der Plastikkrise, sowie der Plastikkrise im Allgemeinen insbesondere auch in Deutschland zu erhöhen.

Infostände

Mit vier Infoständen waren wir in Deutschland unterwegs: In Kiel beim "Tag der Meeresschutzstadt" zum World Ocean Day, in Vechta beim jährlich stattfindenden Vereinstag, in Hamburg am Jungfernstieg und ebenfalls in Hamburg bei der Autarkia - Green World Tour.



Abbildung 4: Infostand beim Tag der Meeresschutzstadt in Kiel am 08.06.2023 (links), Messestand bei der Green World Tour in Hamburg am 23.09.2023 (rechts).

Ortsgruppe Vechta

Im Jahr 2023 wurde in Vechta die erste offizielle Sana Mare Ortsgruppe in Deutschland gegründet. In Vechta fanden 2023 vier Sana Mare Cleanups statt, bei denen insgesamt 138 kg Müll gesammelt wurden.



Abbildung 5: Cleanups der Ortsgruppe Vechta am 19.08.2023 (links) und am 16.09.2023 (rechts).

Teilnahme an Konferenzen

Mitglieder unserer Teams aus Kamerun und Tansania nahmen 2023 an internationalen Konferenzen teil. Das Team Tansania repräsentierte Sana Mare bei der nationalen Marine Parks & Reserves conservation conference anlässlich des World Ocean Days sowie beim "Indian Ocean Symposium", das von MBRC Tansania organisiert wurde.

Zwei Mitglieder des Sana Mare Teams aus Kamerun repräsentierte Sana Mare auf der Weltklimakonferenz in Dubai.



Abbildung 6: Sana Mare Gruppenkoordinator Ahmed Moumine aus Kamerun bei der Weltklimakonferenz in Dubai am 06.12.2023 (links), Sana Mare Teammitglied Joshua Mokka bei der national Marine Parks & Reserves conservation Conference in Dar Es Salaam am 08.06.2023 (Person links auf mittigen Bild). Sana Mare Teammitglied Joshua Mokka beim Indian Ocean Summit in Dar Es Salaam am 10.06.2023 (Person links auf Bild rechts),

ERGEBNISBERICHT

CLEANUPS

Im Jahr 2023 wurden 186 Cleanups von Sana Mare Teams durchgeführt. Davon liefen 173 Cleanups im Social Cleanup Projekt und 13 Aktivitäten waren Volunteer Cleanups. Außerdem unterhält die Sana Mare Gruppe in Mombasa einen Sammelplatz, an dem das Team Kleinstmengen gesammelter Wertstoffe von Wastepickern aus der Stadt ankauft. Auch diese Aktivität ist Teil des Social Cleanup Programms.

Insgesamt wurden im Rahmen der genannten Aktivitäten im Jahr 2023 79.843 kg Müll aus Flüssen, von Stränden und, im Falle der Wastepicker in Mombasa, von den Straßen gesammelt. Die gesammelte Menge wird von den lokalen Teams gewogen und an den Vorstand von Sana Mare e.V. berichtet. Ca. 70.000 kg der gesammelten Wertstoffe wurde an Recyclingfirmen verkauft oder unentgeltlich an Recyclingfirmen übergeben. In Kamerun wurden die gesammelten PET Flaschen teilweise als Ecobricks für den Bau von Schulen verwendet. Die Einnahmen aus dem Verkauf der Wertstoffe verbleiben in den lokalen Sana Mare Gruppen, die vor Ort als eigene Körperschaften registriert sind und wirtschaftlich unabhängig von Sana Mare e.V. agieren. Sana Mare e.V. erhält jedoch Einblick in die Bilanzen der Gruppen und stellt sicher, dass die Einnahmen aus dem Wertstoffverkauf dem Social Cleanup Projekt zugute kommen.

Tabelle 3: Übersicht über die Cleanups von Sana Mare Teams im Jahr 2023

Team	Anzahl	Menge	Art	Verwertung	Ausgaben
Mombasa	9*	61.333 kg	Wertstoffe	Verkauf an Recyclingfirmen	€ 2902,70
Limuru	125	5.389 kg	Wertstoffe und vermischter Müll	Verkauf der Wertstoffe, Deponierung unverwertbarer Abfälle, Upcycling von HDPE	€ 7586,21
Kamerun	8	3.722 kg	Fast ausschließlich PET	Unentgeltliche Übergabe an Recyclingfirma und Ecobricks für Schulbau	€ 867,51
Philippinen	7	666 kg	Wertstoffe	Deponierung	€ 529,97
Sri Lanka	6	845 kg	Wertstoffe	Deponierung	€ 681,44
Tansania	26	7.615 kg	Wertstoffe und vermischter Müll	Deponierung	€ 2531,11
Deutschland	4	153 kg	Wertstoffe	Entsorgung über das städtische Entsorgungssystem	€ 0,00
Portugal	1	120 kg	Wertstoffe	Entsorgung über das städtische Entsorgungssystem	€ 0,00
Summe	186	79.843 kg			

*3 Beach Cleanups und 9 Monate Betrieb des Sammelplatzes für Kleinstmengen von Wertstoffen, die täglich von unabhängigen Wastepickern gesammelt und angeliefert wurden.

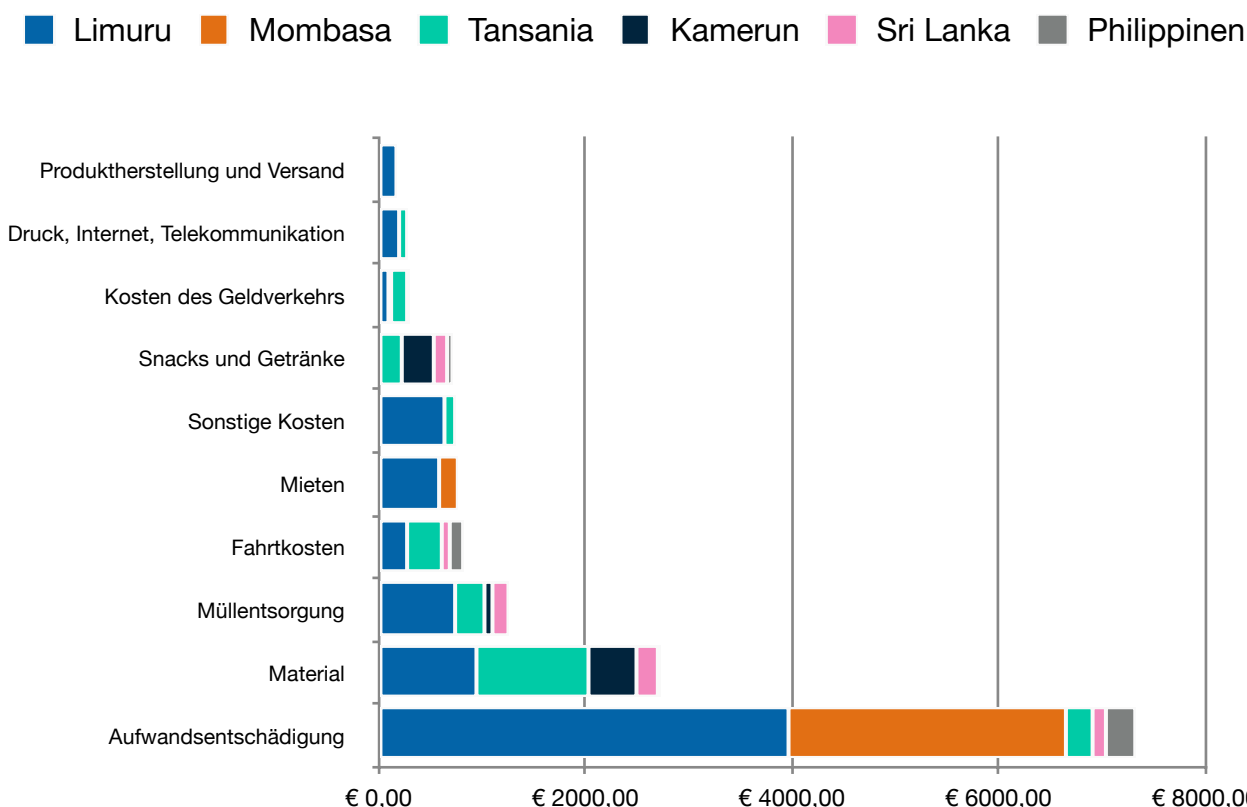


Abbildung 7: Ausgaben der Sana Mare Teams

UMWELTBILDUNG

Im Jahr 2023 haben wir die Förderung der Umweltbildung bei Sana Mare weiter vorangetrieben. Im Juli während unserer Reise nach Kenia besuchten wir eine Schule in Limuru und führten einen Workshop für 140 Schülerinnen und Schüler des 7. Jahrgangs einer öffentlichen Schule durch. Dieser Workshop basierte auf Bildungsmaterialien, die unsere Referentin für Umweltbildung im Rahmen ihres Engagements für SAMEoceans für Schulen in Indonesien entwickelt hatte.

Im Oktober wurde ein fünftägiges "Umwelt-Graffiti-Projekt" in einem Jugendtreff im Landkreis Vechta durchgeführt.

Darüber hinaus stand die Entwicklung von Bildungsmaterialien für Kamerun und Limuru auf unserer Agenda für 2023. Diese Materialien ermöglichen es unseren Teams vor Ort, in Schulen zu gehen und regelmäßig Umweltbildungs-Workshops anzubieten. Bis zum Ende des Jahres wurde das erste von drei geplanten Workshop-Materialien fertiggestellt, um den Teams einen Start im Jahr 2024 zu ermöglichen.



Abbildung 8: Oben: Sana Mare Team Mombasa beim Beach Cleanup am Pirates Beach, 11.7.2023, 49 kg Wertstoffe gesammelt. Mitte: Sana Mare Team Limuru beim River Cleanup am River Kiambu, 23.11.2023, 28 kg Wertstoffe gesammelt. Unten: Sana Mare Team Sri Lanka beim Beach Cleanup am Niwella Beach, 15.12.2023, 255 kg Wertstoffe gesammelt.



Abbildung 9: Von oben links nach unten rechts: Team Kamerun beim in Yaoundé, 30.9.2023, 311 kg PET. Team Philippinen am Kingford Beach, 30.9.2023, 80 kg Wertstoffe. Team Mombasa am Pirates Beach, 11.7.2023, 49 kg Wertstoffe. Der Teamkoordinator von Sana Mare Limuru, Isumael Ndungu zeigt den Wertstoffsammelplatz. Team Tansania am 17.12.23, 20 kg Wertstoffe, Team Limuru am Rwaka River, 8.7.23, 150 kg Müll.

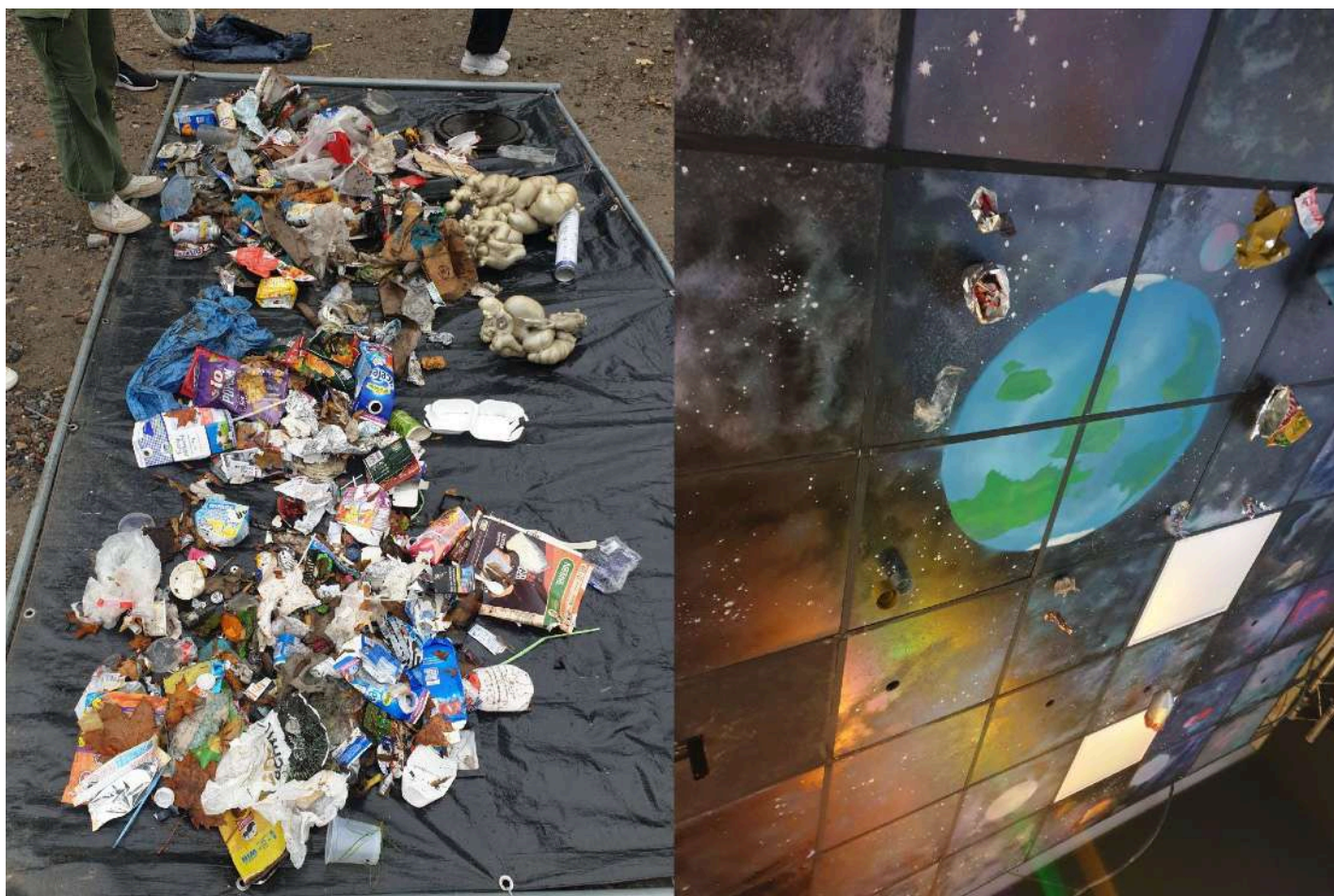


Abbildung 10: Im November fand ein fünftägiges Ferienprojekt für Jugendliche in Oldenburg statt. Die Teilnehmenden beschäftigten sich mit dem Problem von Müll in der Natur, sammelten Müll und stellten ein Deckenkunstwerk aus Farbe und Teilen des gesammelten Mülls her. Das Ergebnis ist auf dem rechten Bild zu sehen.



Abbildung 11: Umweltbildungstag mit Sana Mare in einer Schule in Limuru Kenia am 06.07.2023



Abbildung 12: Schulbau mit Ecobricks in Kamerun (PET Flaschen dienen als Baumaterial) aus Flaschen, die 2023 von Sana Mare aus Flüssen gesammelt wurden.

DANKE

Das Jahr 2023 war für den Verein sehr erfreulich. Durch erfolgreiches Fundraising konnten wir die eine Finanzierung für 2024 sicherstellen, die eine deutliche Erhöhung unserer Aktivitäten im Vergleich zu 2023 ermöglicht. Nach den schweren Coronajahren sind außerdem die Aktivitäten zur Umweltbildung aufgenommen worden und werden in 2024 weiter ausgebaut.

Eine hohe Priorität in der Entwicklung des Vereins bleibt auch für das kommende Jahr die Steigerung der Anzahl von Kleinspenden. Eine solide Grundfinanzierung auf Basis wiederkehrender Kleinspenden erhöht die langfristige Planbarkeit für den Vereinsvorstand und die Sana Mare Gruppen weltweit.



Der gesamte Erfolg der Projekte basiert auf der Großzügigkeit unserer Spender. Wir bedanken uns im Namen des Vereinsvorstandes, der Sana Mare Gruppen und der gesamten Meeresschutz-bewegung für die erfahrene und zukünftige Unterstützung.

Über die Internetseite www.sana-mare.org/spenden können einmalige und wiederkehrende Spenden geleistet werden.

Rebekka Polster

Rebekka Polster und Lucas Schmitz
(Der Vorstand)